



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 12. März 1889.

Inhalt: Todes-Anzeige. — Eingesendete Mittheilung: Dr. Kramberger-Gorjanović. Ueber F. Bassani's Ricerche sui pesci fossili di Chiavon. — Vorträge: F. Teller. *Topirus hungaricus* H. v. M. aus dem Tertiärbecken von Schönstein bei Cilli in Südsteiermark. H. B. v. Foullon. Ueber Quarzglimmerdiortitporphyrite aus dem östlichen Kärnten. — Literatur-Notizen: Dr. A. Fritsch und J. Kafka. R. Handmann S. J. Dr. L. v. Ammon. St. Meunier. J. G. Bornemann. M. Canavari. — Berichtigung. — Preisverzeichniss der geologisch colorirten Karten.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Todes-Anzeige.

Carl Deschmann †.

Es sind kaum acht Tage seitdem verflossen, als wir das kleine Büchlein: Führer durch das krainische Landesmuseum, Rudolphinum in Laibach, von unserem hochverehrten Freunde Carl Deschmann erhalten haben und heute liegt uns schon das Telegramm vom 11. März vor: Correspondent Carl Deschmann heute verschieden!

Dieses „kleine“ Büchlein ist mit der Arbeit eines ganzen thätigen Lebens erfüllt.

Wer die emsige, unermüdete Arbeitskraft und Leistung Carl Deschmann's, der als Musealeustos seit mehr als 40 Jahren in Laibach wirkte, kennen lernen will, der muss das neuerbaute prachtvolle Museum Rudolphinum in Laibach besuchen und daselbst die in den Jahren 1885—1888 fertig gebrachte Aufstellung, insbesondere der überaus prächtigen und werthvollen Sammlung der Pfahlbau-funde besichtigen, die wohl Jedermann nicht nur höchlich befriedigen wird, sondern durch den ungewöhnlichen Reichthum an kostbarsten Gegenständen auch den verwöhntesten Museenbesucher überraschen muss. Den Naturforscher werden überdies die Sammlungen über die Fauna und Flora Krains, namentlich wenn er es erfährt, dass die seltensten Objecte dieser Sammlungen durchwegs Deschmann's Funde sind, sehr befriedigen.

Sein Tod ist jedenfalls zu früh erfolgt und zu bedauern.

Wir wollen seine Thätigkeit als die des Musealecustoden, die uns allein näher berühren kann, ehren und ihm ein freundliches Andenken bewahren!

D. Stur.